

**Gaisberg-Schöckingensches Archiv Schöckingen. Urkundenregesten 1365-1829. Bearb. von Peter Müller (= Inventare der nichtstaatlichen Archive in Baden-Württemberg 20). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer 1993. 111 S. Geb.**

Nach der eindrucksvollen Bearbeitung der Urkunden des Woellwart-Archivs durch Norbert Hofmann liegt nun ein weiterer Band der Reihe vor. Die 141 Urkunden verteilen sich auf die Provenienzen Schad von Mittelbiberach (bis Nr. 112) und Gaisberg. Aus dem Zeitraum bis 1500 stammen 11 Urkunden, bis 1600 sind 35 Urkunden, im 17. Jahrhundert 57 Urkunden entstanden. Die durch eine Heiratsverbindung 1815 an die Gaisberg gekommenen Urkunden der Schad sind hauptsächlich für die Ulmer Stadtgeschichte und die Ortsgeschichte von Gimmelfingen einschlägig. Herausgegriffen seien die wirtschaftsgeschichtlich interessante Nummer 10 vom Jahr 1496, die u. a. eine Verpfändung wegen einer Schuld von sechs rohen Ballen Barchent erwähnt, und die Bestimmung eines Hauses in Ulm zu einem Fideikommiß (Nr. 27, 86). Aus der Provenienz Gaisberg sei auf die Schorndorfer Studienstiftung aus dem Jahr 1528 aufmerksam gemacht (Nr. 113). 1612 stiftete Ulrich von Gaisberg ein Stipendium für junge Familienmitglieder, damit diese Erfahrungen mit Latein und anderen Sprachen sammeln können. Ihm selber war, bezeichnend für die Bildungsverhältnisse gewisser Adelskreise, von seinem Stiefvater der Besuch der Lateinschule verweigert worden (Nr. 116).

Kritisch ist anzumerken, daß bei der Beschreibung von Gütern nur bis zu fünf Anstößernamen mitgeteilt werden. Angesichts des geringen Umfangs des Bestandes versteht man ebenfalls nicht, weshalb in Nr. 85 die Namen der Untertanen nicht genannt werden. Auch fehlt in Nr. 43 (Wappenbrief Philipp Paumgartners für Michael Stürtzel, Bürger zu Ulm, 1594) die Hauptsache, nämlich die Beschreibung des Wappens. Ein Sachregister ist dem Inventar bedauerlicherweise nicht beigegeben.

Klaus Graf

**Druckfassung erschienen in: *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 141 (1993), S. 396-397**

---